

**Kantonsspital St.Gallen**

CH-9007 St.Gallen  
Tel. 071 494 11 11  
[www.kssg.ch](http://www.kssg.ch)

Geht an die Medien in  
St.Gallen und Umgebung

**Direktion**  
Unternehmenskommunikation

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 19. Januar 2016

**Öffentliche Filmvorführung der Hilfsorganisation «Ärzte ohne Grenzen / Médecins Sans Frontières» am Kantonsspital St.Gallen**

**Donnerstag, 21. Januar 2016, Beginn 18.00 Uhr, Zentraler Hörsaal, Haus 21**

«Access to the Danger Zone» ist ein Dokumentarfilm von Peter Casaer über Hilfseinsätze für Menschen in Kriegsgebieten. Er beschreibt die Schwierigkeiten und Gefahren, denen humanitäre Organisationen bei ihrer Arbeit ausgesetzt sind. Die Schauplätze zählen zu den gefährlichsten Orten der Welt: Somalia, die Demokratische Republik Kongo und Afghanistan. In Interviews mit Betroffenen sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Hilfsorganisationen werden nicht nur alltägliche Risiken und Sicherheitsmassnahmen beleuchtet, sondern auch die Kompromisse thematisiert, die oft eingegangen werden müssen, um Zugang zu Kriegsgebieten zu erlangen.

Der Film dauert 70 Minuten. Altersempfehlung ab 16 Jahren. Anschliessend Diskussion mit Mitarbeitenden von «Ärzte ohne Grenzen / Médecins Sans Frontières». Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig.

Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen

Vor vierzig Jahren wurde Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen (MSF) von einigen französischen Ärzten und Journalisten in Paris gegründet. Mittlerweile ist daraus eine der wichtigsten internationalen humanitären Organisationen entstanden, die in über 60 Ländern aktiv ist. 1981 wurde in Genf die Schweizer Sektion gegründet. Zu Beginn ging es vorwiegend darum, finanzielle Mittel zu akquirieren und medizinisches Personal für die von Paris aus geleiteten Einsätze zu rekrutieren. Doch bereits 1984 konnte MSF Schweiz das erste eigene Projekt in Kamerun lancieren. 30 Jahre nach ihrer Gründung zählt die Schweizer Sektion 140 Vollzeitstellen am Hauptsitz in Genf und entsendet jedes Jahr Hunderte Mitarbeiter in die Einsatzgebiete. Mittlerweile gehört MSF Schweiz zu einem der fünf operationellen Zentren der MSF-Bewegung, das sich heute aus insgesamt 19 Sektionen auf vier verschiedenen Kontinenten zusammensetzt. Im Jahr 1999 erhielt MSF den Friedensnobelpreis.

Weitere Informationen: [www.msf.ch](http://www.msf.ch)